

**Konferenz „Lehr-Lernkonferenz meets ICM & beyond“
am 04./05.12.2025 an der Hochschule Osnabrück**

„Persönlichkeit trifft Didaktik: Lernräume für eine Welt im Wandel“

Poster

„Fiktionalisierung als Mittel hochschuldidaktischer Reflexion“

Dr. Stefan Jörissen, N.N. (Hochschule Luzern)

Abstract

Die Hochschuldidaktik kennt verschiedene Formate, um die Gestaltung der Lehre einer Reflexion zugänglich zu machen. Dazu gehören z.B. die Auswertung von Fallbeispielen, empirische Studien oder moderierte Gespräche mit Studierenden.

Im Rahmen eines internen Projekts wählten wir an einer mittelgroßen Hochschule eine weitere Methode, um Lehrenden eine Auseinandersetzung mit Hochschullehre zu ermöglichen. Die Methode sollte sich von etablierten Formen unterscheiden und Lehrenden einen neuen Blick auf ihre eigene Lehrtätigkeit und die damit verbundenen Haltungen und Rollen ermöglichen.

Im Rahmen des Projektes verfasste eine Studentin fiktive Szenen zum Studium an der besagten Hochschule. Die Texte sollten – analog zu Reportagen im Journalismus – die Erlebniswelt von Studierenden in konkreten Begebenheiten verdichtet zum Ausdruck bringen. Grundlage für die Texte bildeten Gespräche, welche die Autorin mit Studierenden der Hochschule führte. Für ihre Arbeit griff die Autorin auf ihre Erfahrung als Journalistin und ihr laufendes Studium in Journalismus zurück.

An der Konferenz stellen wir unsere Schlussfolgerungen aus dem Projekt vor. Wir legen dar, welche Aspekte studentischen Lebens – auch im Gegensatz zu etablierten Darstellungsformen – in den entstandenen Texten zum Tragen kommen, wie diese in der internen hochschuldidaktischen Weiterbildung genutzt werden können und wie Lehrende und Lehrverantwortliche auf das gewählte Vorgehen und die entstandenen Texte reagierten.